



Lokale Sonderseiten

Anzeigensonderveröffentlichung

WELTFEST DES PFERDESSPORTS

27. Juni bis 6. Juli 2025

Die EM vor der Brust – WM im Blick

Bundestrainer Kai Vorberg schickt beim CHIO Aachen starke Voltigierer ins Rennen, die alle auch bei der EM Ende Juli Medaillenchancen haben.

Ein Umbruch ist es nicht, aber die junge Generation drängt doch zunehmend in den Vordergrund. Auch beim Voltigieren. Und so schickt Kai Vorberg beim CHIO Aachen eine interessante Mischung in den Teams an den Start, bereits international erfolgreiche Voltigierer und einige hochtalentiert Youngster, die schon im Nachwuchsbereich mit Erfolgen aufwarteten. Am Freitag um 9 Uhr eröffnen die Voltigierer wie immer in der Albert-Vahle-Halle die Prüfungen beim CHIO Aachen.

Gelingt es Kathrin Meyer, zum dritten Mal in Folge die Gesamtwertung beim CHIO Aachen zu gewinnen? Und kann der französische Vorjahressieger Quentin Jabet, zugleich Vize-Weltmeister, diesmal von den deutschen Männern in Schach gehalten werden? Fragen, die sich auch der deutsche Bundestrainer vor den Wettkämpfen von Freitag

bis Sonntag stellt, doch der 43-Jährige muss auch das große Ganze im Blick haben – und dazu gehört die Europameisterschaft Ende Juli im österreichischen Stadl Paura, für die Vorberg das deutsche Team noch in Aachen benennen wird. Aber sein Blick geht schon weiter in Richtung Weltmeisterschaften 2026 – die schon im Nachwuchsbereich mit Erfolg wieder in Aachen stattfinden werden.

„Wir sind in einem Zwischenjahr, das merkt man bei den Sportlern. Sie haben die WM im Visier, probieren dieses Jahr noch einiges aus, neue Choreographien, andere Pferde – sie sortieren sich schon für die WM 2026 in Aachen. Das Championat im eigenen Land ist für alle etwas ganz Besonderes ist“, sagt Vorberg und lacht. Denn der Bundestrainer erinnert sich nur zu gut daran, wie es bei ihm selbst war. „2002 wurde bekannt, dass die WM 2006 in Aachen sein würde – ab dem Moment habe ich mich darauf fokussiert, meine Planung darauf ausgerichtet. Dass ich zwei Jahre zuvor – 2004 – schon erstmals Weltmeister wurde, habe ich auf dem Weg dahin natürlich gerne mitgenommen.“

Die Voltigierer kämpfen aber beim CHIO Aachen erst einmal



Bei den Frauen im Voltigieren derzeit die Top-Favoritin: Die Hamburgerin Kathrin Meyer möchte zum dritten Mal in Folge beim CHIO Aachen die Einzelwertung gewinnen.

FOTO: THOMAS RUIBEL

neben dem prestigeträchtigen Sieg in der Soers um je drei Einzel- sowie zwei Startplätze im Pas de Deux für die EM. Dazu kommt eine Gruppe. In Aachen startet neben Welt- und Europa-meister Norka des VV Köln-Dünwald erstmals das Team des RFZV St. Hubertus Herne.

Bei den Männern bietet Vorberg mit dem WM-Dritten Thomas Brüsewitz (Köln) und -fünften Jannik Heiland (Wulfsen) zwei Sportler auf, die sich derzeit um die nationale Führungsposition streiten. „Momentan gibt es keine klare Nummer eins, Thomas hatte im Weltcup die Nase vor Jannik, beim CVI in Lier dafür“, so der Bundestrainer, der mit Leon Hüsgen (Neuss)

trotz seiner 26 Jahre einen international noch nicht so bekannten Voltigierer aufbietet, der 2024 aber schon erstmals in Aachen dabei und auch Reservist für die WM war. „Leon ist gut unterwegs, hat in diesem Jahr das CVI Ermelo gewonnen.“

Mit vielen Vorschusslorbeeren aus der Jugend kommt Bela Lehnen (Köln), der schon 2022 U18-Europameister wurde. Verletzungsbedingt hatte der 20-Jährige 2024 eine längere Verletzungspause einlegen müssen und ist erst in diesem Jahr wieder durchgestartet. Die Qualifikation für die U21-WM, die ebenfalls in Stadl Paura stattfindet, hat Lehnen bereits in der Tasche. „Er hätte sicher eine Chance

auch bei den Senioren, aber er darf nur in einer Altersklasse starten. Und für die WM hat er bereits das Ticket gelöst“, erläutert Vorberg.

Bei den Frauen liegen die Dinge klarer, die Hamburgerin Kathrin Meyer ist die klare Favoritin. Sie überragte beim Weltcup-Finale in Basel mit dem dritten Sieg in Folge. Die WM 2024 hatte die 24-Jährige trotz Nominierung verpasst, da ihr Pferd ausgefallen war. „2023 war Kathrin schon Europameisterin, und sie will ihre Titel 2025 verteidigen – beim CHIO Aachen, wo sie ebenfalls zum dritten Mal in Folge siegen würde, und bei der EM“, so der Bundestrainer. Dahinter ist ein Kampf um den nationalen zweiten Rang entbrannt zwischen Vize-Weltmeisterin Alina Roß (Userin) und der WM-Dritten Alice Layher (Güglingen). „Beide haben in diesem Jahr schon gewonnen“, hat Vorberg mit Annemie Szemes (Baiersdorf), die 2024 in Aachen Dritte geworden war, aber noch ein weiteres Eisen im Feuer. „Annemie war im Weltcup und in Ermelo knapp hinter Kathrin und hat in Lier die Kür mit der Wertnote 8,8 gewonnen. Sie ist eine Kür-Spezialistin.“ Für Ronja Kähler (Berlin/Brandenburg), die fünfte deutsche Voltigiererin, ist es der erste Aachen-Start. Sie war bereits Vize-Europameisterin und Weltmeisterin im Junioren-Doppel. „Ronja hat schon gute Erfolge im Pas de Deux und hat sich im Einzel hochgearbeitet, schon 2024 war sie gut, aber noch nicht gut genug für den CHIO.“ In diesem Jahr ist sie es. (rau)

Flachskampf – Seit über 60 Jahren Partner des CHIO

WE ♥ CHIO

Flachskampf
Sanitär und Heizung

Hubert Flachskampf GmbH
Feldchen 15 • 52070 Aachen
Tel.: 02 41/9 18 81-0
E-Mail: info@flachskampf.de

ALLEN CHIO TEILNEHMERN VIEL ERFOLG.

horsch
Der Entsorger.

www.horsch.de

Ticketshop
powered by

Tickets für Ihre Wunschveranstaltung sowie unsere Vorverkaufsstellen finden Sie unter:

aachener-zeitung-tickets.de

DAS GLÜCK DIESER ERDE LIEGT ... IN AACHEN.

WIR WÜNSCHEN VIEL SPASS BEIM CHIO!



FÜR DICH. VOR ORT. VERSORGT.

